

GFS in der Kursstufe

1. Eine GFS ist eine selbständige Arbeit des Schülers, die das Gewicht einer Klausur hat. In die Benotung der GFS sind immer einzubeziehen:
 - (1) **Handout** [Gliederung, Quellenangaben, Selbständigkeitserklärung]
 - (2) **Präsentation** [mindestens 10 Minuten]
 - (3) **Kolloquium** [in der Regel im Anschluss mit den Schülern des Kurses]
 Der Termin für die GFS hat dieselbe **Verbindlichkeit** wie ein Klausurtermin! Die fachspezifischen GFS-Regeln gibt der Fachlehrer mit der Notentransparenz bekannt.
2. In der Kursstufe sind drei GFS in den ersten drei Halbjahren vorgeschrieben, eine vierte freiwillige GFS ist in der Kursstufe möglich.

Jeder Schüler muss **spätestens bis zu den Herbstferien des ersten Kurshalbjahres** seine drei GFS-Fächer festlegen und **dem Tutor die Fächer für die GFS nennen**. Am Ende des 1. Halbjahres muss jeder Schüler mindestens eine GFS gehalten haben, am Ende des 2. Halbjahres mindestens zwei und am Ende des 3. Halbjahres alle drei.

Der Tutor trägt das gewählte Fach in die GFS-Liste ein.
3. **Nachdem die GFS gehalten wurde, muss er dem Tutor die Note und die Unterschrift für die gehaltene GFS vorlegen**, spätestens bis einen Tag vor der Notenabgabe (der Tutor gibt den Termin bekannt). **Eine nicht gehaltene GFS muss mit 0 NP im angemeldeten Fach bewertet werden. Der Tutor gleicht die gehaltenen GFS mit der GFS-Übersichtsliste ab und hakt die gehaltenen GFS dort ab.**
4. Wenn alle drei bzw. vier GFS gehalten wurden, muss **das vollständig ausgefüllte Formular beim Tutor abgegeben werden.**

Tutor / Kurs

Name, Vorname

Unterschrift

GFS Nr.	Fach/Lehrer	Thema	NP	Datum und Unterschrift des Fachlehrers
1				
2				
3				
freiwillige GFS				